

Vorlage-Nr.: **1925-2008/DaDi** vom 07.04.2008

Aktenzeichen: 031-004

Fachbereich: L/2 - Finanz- und Rechnungswesen

Beteiligungen: L - Landrat

Kostenstelle: **220001** **allgemeine Finanzverwaltung**

Beschlusslauf:	<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
	1.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
	2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Portfoliomanagement; Zinersparnis durch die Auflösung von Payer-Swaps und den Verkauf von Optionen gem. der Sitzung des Portfoliobeirates vom 27.02.2008**

Landrat Jakoubek teilt mit:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat durch die Auflösung von zwei Payer-Swaps Zahlungen in Höhe von 6.000,00 € und 21.500,00 € erhalten.

Eine Payer-Swaption wurde durch den Landkreis für 7.100,00 € veräußert und für den Verkauf von zwei Receiver-Swaptions hat die Landesbank Hessen-Thüringen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg Prämien in Höhe von 25.500,00 € und 18.200,00 € ausgezahlt. Der hierdurch insgesamt vereinnahmte Betrag in Höhe von 50.800,00 € wird der Zinssicherungsrücklage zugeführt, um im Falle eines Rückkaufes der Gesamtheit bzw. einem Teil der Optionen in voller Höhe oder partiell zu Verfügung zu stehen.

Begründung:

Im Rahmen der Portfoliobeiratssitzung vom 27.02.2008 wurde festgehalten, dass an der erwarteten Zinsober- und Untergrenze des 10-Jahres-Zinssatzes von 4,50 % und 4,00 % zu agieren ist. Erwartet wurde zunächst ein Zinsanstieg und anschließend fallende Zinsen.

Eine Receiver-Swaption ist eine Option, durch welche die Helaba als Käufer gegen Zahlung einer Prämie das Recht erwirbt, am Optionsfälligkeitstag in einen Receiver Swap einzutreten, d. h. einen Festsatz zu erhalten, was für den Landkreis den Eintritt in einen Payer-Swap bedeutet. Die Parameter des Swaps werden am Abschlusstag der Swaption festgelegt.

Für den Fall, dass die kurzfristigen Receiver-Swaptions durch die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) am Fälligkeitstag, dem 26.09.2008 bzw. 29.10.2008, ausgeübt werden, hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg neue Zinssicherungen bewirkt. Die dann jeweils gesicherten Zinssätze entsprechen den Konditionen der zuvor veräußerten Payer-Swaps, jedoch wurden zusätzlich Erträge durch deren Auflösung sowie den Verkauf der kurzfristigen Receiver-Swaption erzielt.

Für den Fall, dass diese Optionen durch die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) am Fälligkeitstag nicht ausgeübt werden, können im Anschluss an die vorgenannten Optionslaufzeiten weitere Zinssicherung vorgenommen bzw. Optionen veräußert werden.

Wenn der aktuelle Zinssatz hoch ist und mit fallenden Zinsen gerechnet wird, ist der Verkauf einer Payer-Swaption sinnvoll. Folglich wurde zum passenden Zeitpunkt eine entsprechende Option veräußert.

Der Verfalltag dieser Option ist der 26.04.2014. Erfolgt an diesem Tag eine Ausübung der Option durch die Bank, dann bedeutet das für den Landkreis Darmstadt-Dieburg den Eintritt in einen Receiver-Swap, durch welchen der Landkreis Darmstadt-Dieburg den 6-Monats-Euribor an die Bank zu zahlen hat und im Gegenzug einen Festsatz in Höhe des vereinbarten Strikes erhält.

Ziel ist es jedoch, die derzeit hohen Zinsen zu nutzen, und die Option innerhalb der Optionslaufzeit zu einem günstigeren Betrag zurück zu kaufen, so dass die Differenz zwischen Verkaufsprämie und Rückkaufskosten eine reine Zinersparnis darstellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenstelle: 220001
Produkt: 220-906
Auftrag: A2006002

Aufwendungen	2008	2009	2010
Sachkonto: 7960000	50.800,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2008	2009	2010
Sachkonto: 5590701	6.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
	7.100,00 EUR		
	25.500,00 EUR		
	21.500,00 EUR		
	<u>18.200,00 EUR</u>		
	Summe 78.300,00 EUR		

